

Information zu der gemeinsamen Verarbeitung
„INTERPOL International Child Sexual Exploitation Image Database (ICSE)“
gemäß § 43 Datenschutzgesetz (DSG)

Namen und die Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Bundesminister für Inneres
Herrengasse 7
1010 Wien
Telefon +43 1 531 26-0
Fax: +43 1 531 26-108613
E-Mail: post@bmi.gv.at

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Herrengasse 7, 1010 Wien
Telefon: +43 1 53126-0
E-Mail: bmi-datenschutzbeauftragter@bmi.gv.at

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

Interpol betreibt seit dem Jahr 2009 die so genannte „International Child Sexual Exploitation Image Database – kurz ICSE“. Die Datenbank dient als globale Clearingstelle für Fälle von Kindesmissbrauch, um einerseits die Aufklärung von Online Kindesmissbrauch und Identifizierung der unmündigen Opfer zu unterstützen und andererseits Doppelgleisigkeiten bei Ermittlungen auf internationaler Ebene zu verringern, indem die Ermittler überprüfen können, ob ein Fall anderswo bereits geklärt oder aktuell von einer anderen Ermittlungsstelle untersucht wird. Eine spezialisierte Ermittlungseinheit im Bundeskriminalamt verfügt über einen Zugang zu dieser Datenbank und ist damit in der Lage, mittels Bild- und Videovergleichssoftware festzustellen, ob das in Österreich sichergestellte Missbrauchsmaterial bereits in einem anderen Land entdeckt oder identifiziert wurde. Diese Hinweise ermöglichen es den Ermittlern sich im Trefferfall mit ihren Kollegen in mehr als 70 Ländern auszutauschen, um so ihre Bemühungen zu kombinieren und die Opfer sexuellen Kindesmissbrauchs zu lokalisieren.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung:

§§ 74 ff Strafprozessordnung (StPO), BGBl. 1975/631 iVm §§ 1-8a Polizeikooperationsgesetz (PolKG), BGBl. I 1997/104 idgF iVm Interpol Statuten und darauf basierende Rules for the processing of data (RPD)

Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden:

Entsprechend den gesetzlichen Aufbewahrungs- oder sonstigen Skartierungsvorschriften.

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Interpol sowie die vom Interpol Generalsekretariat (IPGS) autorisierten und auf Online Kindesmissbrauch spezialisierten Ermittlungseinheiten in den Interpolstaaten.

Rechte der betroffenen Person:

Ein Beschwerderecht bei der Österreichischen Datenschutzbehörde (1030 Wien, Barichgasse 40-42, Telefon: +43 1 52 152-0 E-Mail: dsb@dsb.gv.at) besteht nach Maßgabe des § 32 Abs. 1 Z 4 Datenschutzgesetz.

Für Verarbeitungen im Anwendungsbereich des § 36 DSG:

Das Auskunftsrecht besteht nach Maßgabe des § 44 Datenschutzgesetz.

Das Recht auf Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten und auf Einschränkung der Verarbeitung besteht nach Maßgabe des § 45 Datenschutzgesetz.